



702 440/1

Reichsbetriebs-Nr 0/0750/0006

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT ZENTRALE STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

DRAHTWORT: Daimlerbenz / FERNSPRECHER: 501 41-44, 502 41-45, 504 84, 511 41-45 / FERNSCHREIBER: 06 912

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

Techn. Prüfst.
15. JULI 1944
Erl.

Einschreiber:

Prüf.

J.G. Farbenindustrie,
z. H. d. Herrn Dr. Leinzig

Ludwigshafen

(Prüfstand Oppau)

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht von	Unsere Zeichen	Hausruf Nr.	STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM Mercedesstraße
		18 105 275/14		11. Juli 1944
		Nr. 15428/44		

Betreff

Erprobung des Schmierölzusatzes J.G. 1586/80
an 25 cc-Motoren im Werk Pönschagen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen Versuchs-
bericht über obigen Betreff zu Ihrer gefl.
Kenntnisnahme.

Den Empfang wollen Sie bitte auf beiliegender
Bescheinigung bestätigen.

Heil Hitler!

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

EMPAF
313682

Anl. n. n.
18/105 275/14
vom 22. 7. 44
Empf.-Beschl.

26904

KONTEN: Deutsche Bank Berlin, Stuttgart, Mannheim / Commerzbank A.-G., Filiale Stuttgart
Dresdner Bank, Filiale Stuttgart / Bank der Deutschen Arbeit A.-G., Niederlassung Stuttgart / Reichs-
bank-Giro-Konto Stuttgart Nr 5/86 / Stadt. Girokasse Stuttgart / POSTSCHECK: Stuttgart Nr 470

Versuchsbericht.

Q.13.

Versuch Nr. 18 105 270

Bericht Nr. 2 mit 2 Textseiten und folgenden Anlagen

Stück Zeichnungen

Stück Kurvenblätter

Stück Tabellen Nr. KVb 225, 226 u. 228

Stück Fotos

Betr. Erprobung des Schmierölzusatzes J.G. 1584/80 BS an DB 605-Motoren in Werk Genshage.

Versuchsergebnis: Dieser Zusatz in dünnflüssiger Beschaffenheit gewährleistet ein einfaches Anmischen ohne Erwärmung von Öl und Zusatz.
Das Aussehen der Lager entspricht den früheren Ergebnissen.

Geheim!

Es ist ein St. ...
...
und ... des RSLB.

Fortsetzung des Verteilers

Dir. Dr. Haspe	RLM, GL/C-E 3
Dir. Müller	GL/C-E 3 II
Dir. Sommer	RLM, GL/C-E II
Dir. Wenk	E-Stelle Mechlin E 3
Dir. Peter	J.G. Farbenindustrie, Dr. Renzig, Ludw. (Prüfstand Oppau)
Dir. Künke	Kaiser-Wilhelm Institut Stuttgart
TD Gaggenau	Prof. Dr. Glocker
Genshage	Techn. Hochschule Stuttgart, MPA Dr. Brockstedt

-2-

Verteiler		DB Werk 60, Versuch	
Herr		Unterturkheim, den	22.5.44 VB Nr./Gr.
Dir. Mallinck	Prok. Hasbaum	Bearbeiter:	Heiver
Dir. Köhler	Prok. Bay	Gruppenleiter:	Anders
Dir. Friedrich	Prok. Dr. Jahr	Abteilungsleiter:	O'Ing. Dr. Scherenberg
Prok. Dr. Schmic	Prok. Winkelmann	Versuchsleitung:	
O'Ing. Han	O'l. v. Mallinkrot	Techn. Direktion	
O'Ing. Dr. Scherenberg	Hgb. Müller		
Bador	Jako		
Dr. Eise	Kirchner		
Stieblin	Kneip		
Koc			

26905

I. Versuchsaufgabe

Es sollte festgestellt werden, ob sich bei kalter einfacher Zumischung dieses dünnflüssigen Zusatzes, die gleichen Verbesserungen ohne Auftreten irgendwelcher besonderer Schwierigkeiten ergeben.

II. Der Zusatz J.G. 1586/80 BS enthält 80% des bereits erprobten Zusatzes J.G. 891 + 20% eines besonderen Lösungsvermittlers, gelöst in $\frac{1}{2}$ Teil Benzol und $\frac{1}{2}$ Teil Spiritus. Der im Bericht Nr. 12 erwähnte Zusatz J 6 - J.G. 1586 enthält 60% J.G. 891 + 40% Lösungsvermittler und wurde ohne Lösungsmittel durch Erwärmung gelöst. - 2% des kalten dünnflüssigen J.G. 1586/80 BS (1% reiner Zusatz) wurden unter ständigem Rühren dem kalten Öl langsam in dünnem Strahl zugemischt (4 Faß = ca. $\frac{1}{2}$ Std.).

III. Versuchsdurchführung

Zunächst wurden die auf den Ständen 2 und 3 der Prüfstandgruppe 08 zuletzt gelaufenen Motore besichtigt und nach Lageraussehen bewertet. (5 bzw. 7 Motore.

Nach Reinigung wurden die beiden Stände mit Zusatzöl gefüllt und Zusatzöl - Motoren auf Stand 2 ohne, auf Stand 3 mit Zentrifuge gefahren. Da der Verbrauch an Zusatzöl höher war, als vorher berechnet, konnten nur 4 und 3 Motoren gefahren werden. Dann wurde zu dem Öl mit Zusatz normales Rotring nachgetankt und noch weitere 7 bzw. 8 Motoren mit abnehmendem Zusatzgehalt gefahren und bewertet.

IV. Versuchsergebnis

Bei dem in Taf. KVb: 226 zusammengestellten Ergebnis ist zu berücksichtigen, daß das Lageraussehen allgemein durch Änderung des Kurbelgehäuses verbessert wurde. Die Tieferlegung der Abkerschrauben, sodaß sie den Ölkanal nicht mehr durchschneiden, hat offenbar eine Hauptquelle für Spätsanfall beseitigt. Der Motor B 6210 ist der einzige mit alter Gehäuseausführung und zeigt Schmutznarben in Grundlager 1 (2). Er dürfte eigentlich nicht mit in den Vergleich einbezogen werden.

Trotz dieses Fehlers und der für eine einwandfreie Feststellung eines durchschnittlichen Lageraussehens eigentlich zu geringen Anzahl der Motoren mit Zusatz, kann doch gesagt werden, daß die verbessernden Eigenschaften auch dieses Zusatzes aus der Versuchsreihe klar zum Ausdruck kommen. Besonders deutlich zeigt sich die nachlassende Wirkung bei zunehmender Verdünnung durch seines Rotring auf Stand 2 ohne Zentrifuge. Auch wirkt sich der Zusatz ähnlich wie reines J.G. 891 wieder günstig auf die Hublager aus.

Zusammenfassung

Die nach dem Ergebnis auf der Siebel-Maschine erwarteten günstigen Eigenschaften ähnlich reinem J.G. 891 werden bestätigt. Die angestrebte Anmischbarkeit ohne Erwärmung ist erreicht. Der Zusatz J.G. 1586/80 BS ist zur Einführung in die Serie geeignet.

Eine Übersicht über die Verbesserung des Lageraussehens durch die Zusätze in sämtlichen bisher durchgeführten Genshager-Versuchsreihen zeigen beiliegende Darstellungen KVb: 225 u. 226.

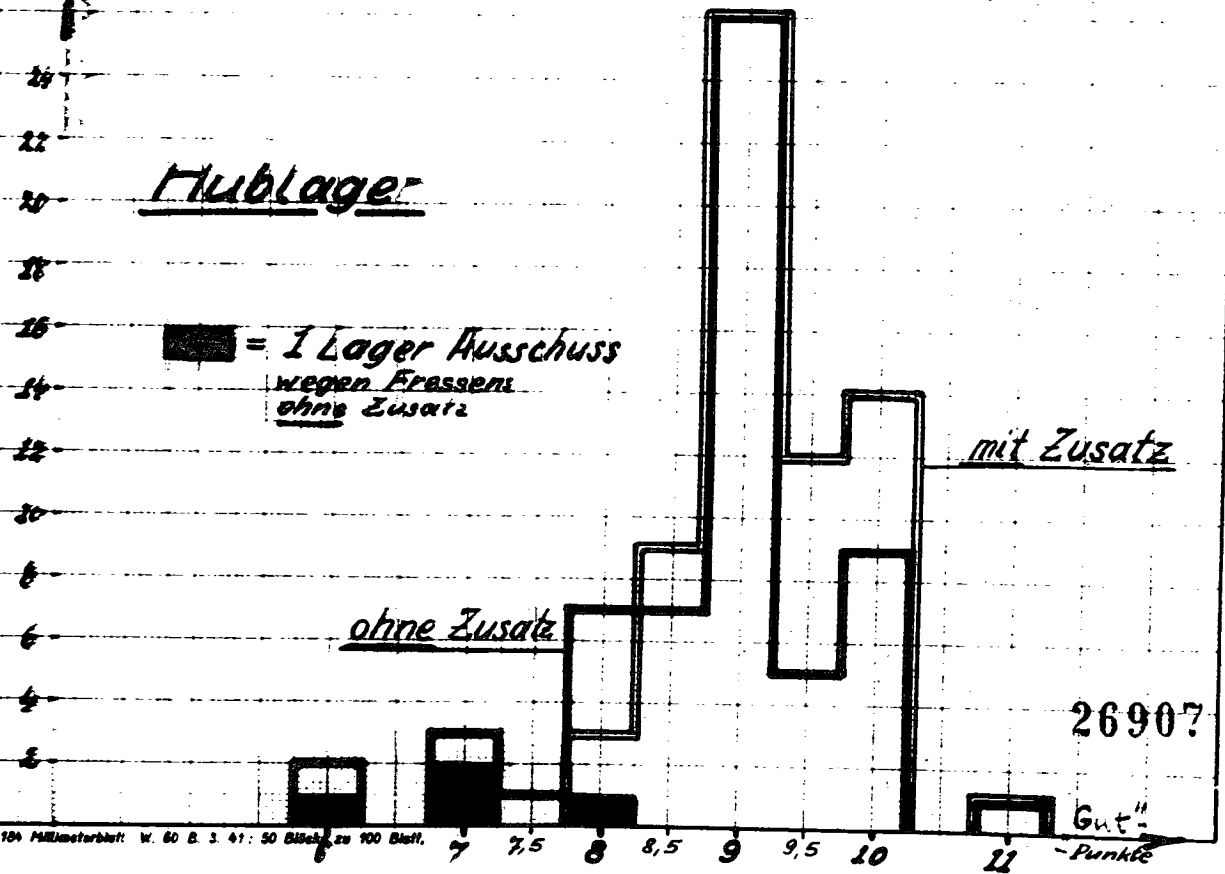
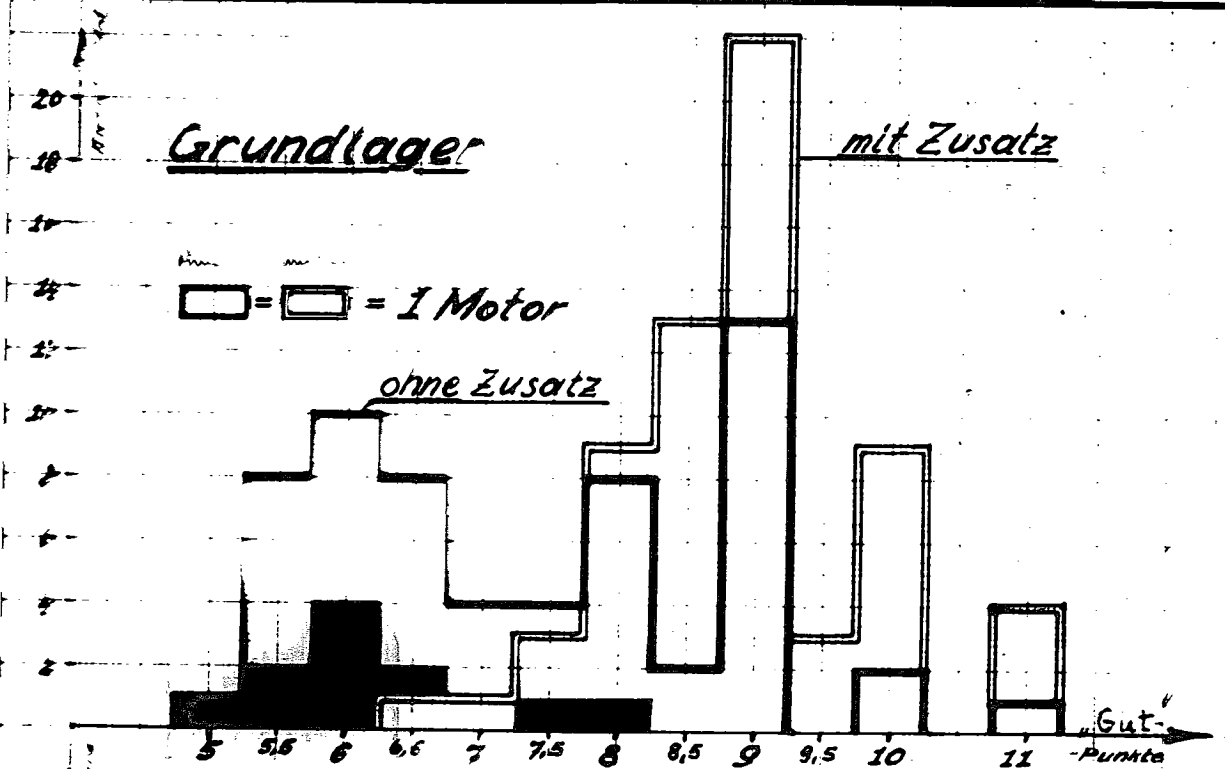
26906

D. B.
W60V.

Vergleich der Lagerbewertung
von 65 mit Zusatz gefahrenen-
gegenüber 61 Motoren ohne Zusatz

Versuch Nr.
18 105 270
Baumuster:
DB 605
Blatt Nr.: KVBr228

Tag: 20.5.44
Gez.:
Ges.: *fb*
Geänd.:



KVB = c 226

Bezeichnung

Übersicht der mit u. ohne
Zusatz J.G. 1586/80 B's
in Genhagen gef. Motore

Versuchsnummer

Blatt Nr

Tay 19.5.44

Zu Bericht Nr

Uez

Baumuster

Ges

Werkstoff

Maßstab

Faust Nr

D.B.
W60V.

Prüfstandgruppe 08

Prüfstand	Motor Nr.	Grundlager							Mi	Hublager							Mi	Bemerkg.	
		1	2	3	4	5	6	7		1	2	3	4	5	6	7			
mit Zerhlg.	X 1797	8	10	9	9	9	9	8	10	9	0	9	9	9	8	10	9	9	0
	X 1811	7	10	9	9	9	9	8	9	10	10	9	8	9	9	9	9	9	2
ohne Zusatz	X 1818	10	9	8	9	9	9	8	8	9	9	8	9	8	9	8	9	8	7
	W 1856	9	9	9	9	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	2
	X 1825	10	10	10	8	9	10	10	9	6	10	9	10	9	9	10	9	9	5
	Mittelwert									9,1								9,1	
ohne Zerhlg.	W 1845	10	9	9	9	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8
	W 1865	10	9	8	9	9	8	9	8	9	6	9	10	10	10	10	9	8	8
mit Zusatz	W 1875	9	9	10	9	9	10	9	9	9	9	10	10	9	10	10	8	9	7
	W 1868	9	8	9	9	9	9	9	8	8	8	10	10	9	9	10	9	9	5
	Mittelwert									9,1								9,5	
	W 1874	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	0
	X 1840	9	9	9	8	9	8	9	8	7	10	9	10	9	9	9	9	9	5
	X 1847	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9	9	9	9	9	9	2
	X 1867	7	8	8	9	9	8	8	8	8	8	9	8	9	8	8	8	8	5
	X 1820	7	0	0	0	0	7	7	6	4	10	9	9	6	9	6	8	8	3
	X 1873	7	7	8	8	8	7	8	7	6	9	9	9	8	9	9	9	9	3
	X 1871	0	0	0	0	7	6	7	6	5	9	8	8	9	8	9	8	9	5
	Mittelwert									9,7								8,4	
										9,7									8,4

helfs
gelaufen

Prüfstand	Motor -Nr.	Grundlager							Mi	Hublager							Mi	Bemerkg.	
		1	2	3	4	5	6	7		1	2	3	4	5	6	7			
mit Zerhlg.	W 1799	9	10	9	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	5
	W 1830	9	8	8	8	9	9	8	8	4	8	9	9	9	8	9	8	9	7
ohne Zusatz	X 1816	10	9	9	8	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	2
	X 1804	10	9	10	9	10	10	9	9	6	9	10	9	10	9	10	9	9	5
	W 1843	10	10	9	9	10	9	10	9	6	10	9	8	10	9	9	9	9	0
	X 1823	9	9	9	9	10	10	9	9	9	9	9	9	10	9	10	9	9	9
	X 1800	9	10	10	9	10	10	9	9	6	10	10	9	7	10	10	9	9	3
	Mittelwert									9,5								9,1	
mit Zerhlg.	W 1833	9	10	10	9	10	9	10	9	6	9	10	9	9	9	9	9	9	2
	B 6210	7	8	10	8	9	10	10	9	0	9	8	9	8	9	8	8	8	5
mit Zusatz	W 1872	10	10	9	8	9	10	9	9	9	9	9	9	10	9	9	9	9	2
	Mittelwert									9,5									9,0
	X 1805	10	8	8	9	9	9	9	9	9	9	10	9	9	9	9	9	9	5
	W 1879	10	9	10	9	10	10	9	9	0	10	10	9	9	10	9	9	9	5
	X 1845	9	9	9	8	8	8	8	8	7	9	9	9	9	9	9	9	9	0
	X 1807	8	8	8	8	8	8	8	7	7	9	7	9	9	9	8	8	8	5
	X 1809	9	10	10	9	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	0
	X 1875	9	8	8	8	9	9	9	9	9	9	10	10	8	9	9	8	8	8
	A 7621	9	9	8	9	8	8	9	9	0	10	10	9	9	10	8	9	9	5
	X 1849	10	10	9	10	9	10	9	9	0	10	10	10	10	8	10	9	9	8
	Mittelwert									9,0									9,2

□ Fußschuttlager

26908

D. B.
W60V.

Vergleich der Lagerbewertung
an Motoren mit u. ohne Zusatz
der in Genshagen
durchgeführten Versuchsreihen.

Versuch Nr.

Tag: 30. 5. 44.

Baumuster:

Gez.: *[Signature]*

Blatt Nr.: KVBe236

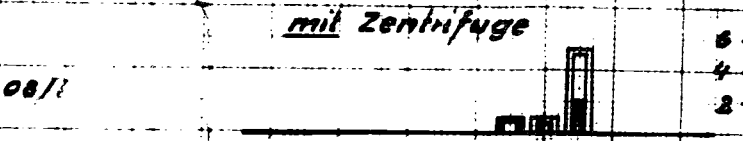
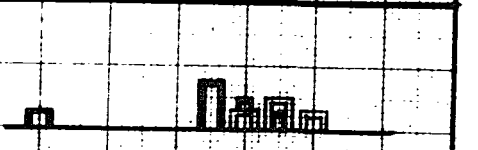
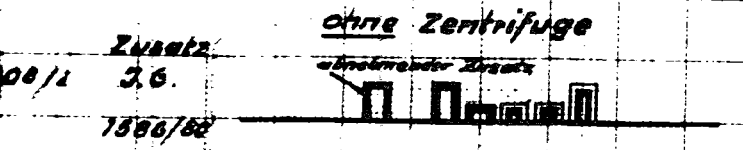
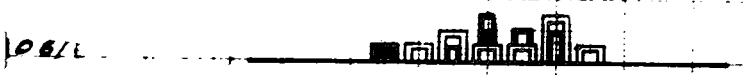
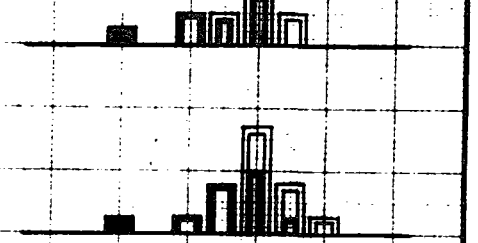
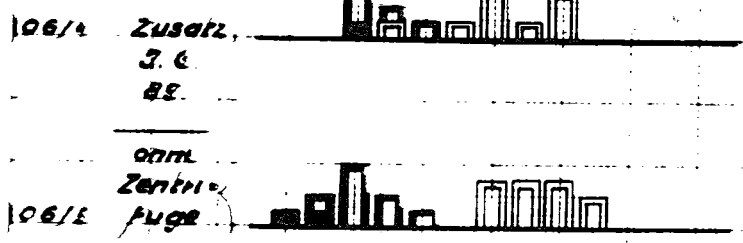
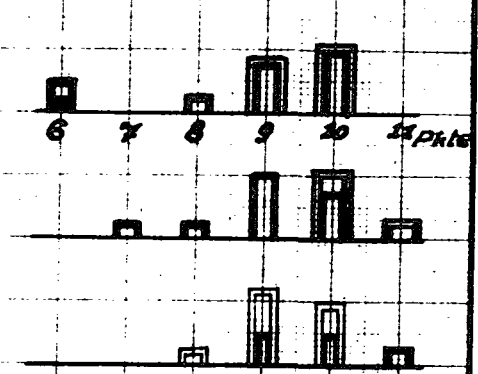
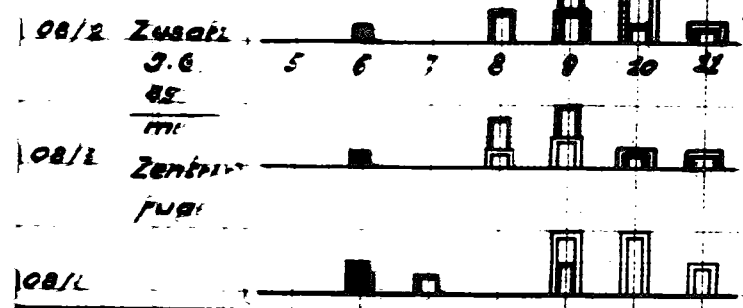
Ges.: *[Signature]*

Geänd.:

Grundlage

Hublager

Prüferan:



26909

■ = 1 Lager Ausschuss